

Siedlungsentwicklung: Fazit Echoraum

Am Mittwoch, dem 27. Januar 2021 trafen sich die Kommission Siedlungsentwicklung und die Echogruppe zur Videokonferenz.

Ziel des Echoraumes war es, mit einem Teil der Genossenschaftsmitglieder ins Gespräch zu kommen. Die Videokonferenz hat gezeigt, dass dieser Dialog erwünscht ist, geschätzt wird und dass partizipative Veranstaltungen auch in Pandemiezeiten durchgeführt werden können.

Zusammengekommen ist eine breite Vielfalt von relevanten Anregungen und Ideen, die sich in vielen Punkten mit den Vorstellungen der Kommission decken.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass die Ziele des Echoraums erreicht wurden und damit allen Beteiligten ein grosser Dank gebührt.

Fazit Echoraum

Die folgenden Punkte standen für die Beteiligten im Vordergrund und sollen in die weitere Planung einbezogen werden:

- Die **Partizipation und die Information** spielen eine zentrale Rolle und sollen breit weitergeführt werden. Erwünscht ist der Einsatz von unterschiedlichen Instrumenten, um möglichst viele Akteure innerhalb der Genossenschaft zu erreichen und deren Beteiligung zu ermöglichen.
- Die **Gemeinschaftsbildung** unter den unterschiedlichen Interessensvertreter*innen (Bewohner*innen MFH und Besitzer*innen EFH) innerhalb der SGW wird durch die Teilnehmenden hoch gewichtet. Ziel soll ein gemeinschaftlicher Lebensraum Wylergut mit Raum für verschiedene Interessen sein.
- **Leitlinien und Ziele** auch im Sinne von «Wertvorstellungen» sollen für die Genossenschaft gemeinsam definiert werden. Diese gemeinsame Verständigung kann eine robuste Basis für einen räumlichen Entwicklungsprozess bilden.
- Gewünscht sind die **zeitgemässe bauliche Weiterentwicklung** des Wylerguts und ein Aufzeigen von **räumlichen Entwicklungsperspektiven**. Gemeinsame und übergeordnete Spielregeln sollen den Rahmen für die zukünftige bauliche Entwicklung bilden und die Identität des Wylerguts bewahren.